

Bundesrat**Riess-Passer – Rockenschaub****Zur Geschäftsbehandlung**

Antrag auf Vertagung des Punktes 2 der Tagesordnung (EU-Beitrittsvertrag) gemäß § 51 Abs. 1 GO-BR sowie

Antrag auf Durchführung einer Debatte darüber (abgelehnt) **591** 11,

Wortmeldungen zur Geschäftsbehandlung betr. Durchführung einer Debatte und

Stellungnahmen des Präsidenten Jaud Gottfried hiezu **591** 11–12

Ablehnung des Vertagungsantrages **591** 12

ROCKENSCHAUB Michael, Dr., Bankangestellter, Linz

Partei: Freiheitliche Partei Österreichs

In den Bundesrat gewählt vom Landtag des Bundeslandes **Oberösterreich**

Siehe auch Index der XVIII. GP

Gewählt in

den EU-Ausschuß (Ersatzmitglied) am 23. 1. 1995

den Finanzausschuß (Mitglied)

den Ausschuß für öffentliche Wirtschaft und Verkehr (Ersatzmitglied)

den Rechtsausschuß (Ersatzmitglied)

den Unvereinbarkeitsausschuß (Ersatzmitglied)

den Wirtschaftsausschuß (Mitglied)

Ersatzmitglied ab 21. 2. 1995

Mitglied ab 23. 2. 1995

Berichterstatter über

ein Bundesgesetz, mit dem das Erdöl-Bevorratungs- und Meldegesetz 1982 geändert wird, ein Bundesgesetz, mit dem das Energielenkungsgesetz 1982 geändert wird, und ein Bundesgesetz, mit dem das Versorgungssicherungsgesetz – VerssG 1992 geändert wird **606** 13–14

ein Bundesgesetz, mit dem das Bergbauförderungsgesetz 1979 geändert wird **606** 15

ein Bundesgesetz, mit dem das Arbeitsruhegesetz und das Sonn- und Feiertags-Betriebszeitengesetz geändert werden **606** 34–35

Redner in der Verhandlung über

den EU-Beitrittsvertrag **591** 30–33

die Erklärung des Bundeskanzlers Dipl.-Kfm. Dr. Vranitzky Franz anlässlich des Amtsantrittes der am 29. 11. 1994 ernannten Bundesregierung **592** 34–37

die Bundes-Verfassungsgesetz-Novelle 1994, ein Bundesgesetz, mit dem die Nationalrats-Wahlordnung 1992 geändert wird, und ein Bundesgesetz,

mit dem das Bundesministeriengesetz 1986, das Forschungsförderungsgesetz 1982, das Innovations- und Technologiefondsgesetz, das ERP-Fonds-Gesetz und das Bundes-Personalvertretungsgesetz geändert werden **593** 63

den Sicherheitsbericht 1993 **595** 62–63

die dringliche Anfrage der Bundesräte Dr. Harring Peter u. Gen. betr. das Debakel im Banken- und Bankenaufsichtsbereich (1074/J-BR) **599** 45–47

ein Bundesgesetz, mit dem das Bankwesengesetz geändert wird **600** 62

die dringliche Anfrage der Bundesräte Strutzenberger Walter u. Gen. betr. eine weitere gravierende Verächtlichmachung der Republik Österreich durch den Obmann der Freiheitlichen – diesmal in den Vereinigten Staaten von Amerika (1077/J-BR) **600** 94–98

ein Bundesgesetz, mit dem das Zivildienstgesetz 1986 geändert wird (ZDG-Novelle 1995) **603** 22

ein Bundesgesetz, mit dem das Salzmonopolgesetz und das Berggesetz 1975 geändert werden **603** 82–83

ein Bundesgesetz, mit dem das Kraftfahrzeugsteuergesetz 1992 geändert wird, und ein Bundesgesetz zur Errichtung einer „Brenner-Eisenbahn-Gesellschaft“ **603** 99

das Munitionslagergesetz **605** 41

die Kündigung des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Ungarischen Volksrepublik über das Verfahren zur Untersuchung von Vorfällen an der gemeinsamen Staatsgrenze, den Beschluß des Rates vom 31. Oktober 1994 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften, das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Republik Slowenien zur Änderung des Abkommens über den Kleinen Grenzverkehr samt Anlagen, ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Rechtsstellung von Einrichtungen der KSZE in Österreich geändert wird, und das Übereinkommen über Vergleichs- und Schiedsverfahren innerhalb der KSZE samt Finanzprotokoll nach Artikel 13 des Übereinkommens und Vorbehalt der Republik Österreich **605** 67–68

ein Bundesgesetz, mit dem die ZDG-Novelle 1994 geändert wird **606** 130–131, 134

(Mündliche Begründung schriftlicher Anfragen, s. unter dringliche Anfragen)

Dringliche Anfrage

(1078/J-BR 1995 05 23) betr. mangelnde Sicherheit im Strafvollzug **600** 102–104

Begründung **600** 104–105

Beantwortet von Bundesminister Dr. Michael Nikolaus **600** 105–111

Debatte **600** 111–120

Bundesrat**Rockenschaub – Rodek – Rösler****Schriftliche Anfrage**

(1101/J-BR 1995 07 06) betr. Verwendung von Deutsch als EU-Verhandlungssprache

Beantwortet von Bundesminister Dr. Staribacher Andreas (1021/AB-BR 1995 09 05)

Sonstige Anfragen betr.

Überweisung von Parteiaufgaben durch Sozialversicherungsträger an die jeweilige Partei (474/M-BR) – beantwortet von Bundesminister Hesoun Josef **595** 20

Verbindlichkeiten der Post (564/M-BR) – beantwortet von Bundesminister Dr. Staribacher Andreas **602** 24

Zur Geschäftsbehandlung

Verzicht auf die Beantwortung der Sonstigen Anfrage 594/M-BR **605** 21

RODEK Peter, Bezirkssekretär des OÖ. Bauernbundes, Braunau am Inn

Partei: Österreichische Volkspartei

In den Bundesrat gewählt vom Landtag des Bundeslandes **Oberösterreich** am 29. 3. 1995 **598** (20. 4. 1995) 7

Angiebung **598** (20. 4. 1995) 7

Gewählt in

den EU-Ausschuß (Ersatzmitglied) am 17. 7. 1995

den Finanzausschuß (Ersatzmitglied) am 17. 7. 1995

den Geschäftsordnungsausschuß (Mitglied) am 17. 7. 1995

den Gesundheitsausschuß (Ersatzmitglied) am 17. 7. 1995

den Ausschuß für öffentliche Wirtschaft und Verkehr (Mitglied) am 17. 7. 1995

den Unvereinbarkeitsausschuß (Ersatzmitglied) am 17. 7. 1995

den Wirtschaftsausschuß (Ersatzmitglied) am 17. 7. 1995

den Ausschuß für Wissenschaft und Forschung (Ersatzmitglied) am 17. 7. 1995

Redner in der Verhandlung über

das Umweltgutachter- und Standortverzeichnisgesetz **601** 56–58

die Weingesetz-Novelle 1995 **603** 112–114

die Erklärung über den Rücktritt der Republik Österreich von der Übereinkunft über Rindfleisch **603** 131–133

ein Bundesgesetz, mit dem die ZDG-Novelle 1994 geändert wird **606** 127–128

Sonstige Anfrage betr.

Zeitsoldaten (569/M-BR) – beantwortet von Bundesminister Dr. Fassl abend Werner **604** 17

RÖSLER Michaela, Angestellte, Murau

Partei: Sozialdemokratische Partei Österreichs
In den Bundesrat gewählt vom Landtag des Bundeslandes **Steiermark**

Siehe auch Index der XVIII. GP

Gewählt in

den EU-Ausschuß (Ersatzmitglied) am 6. 2. 1995
den Ausschuß für Familie und Umwelt (Ersatzmitglied)

den Finanzausschuß (Ersatzmitglied)

den Geschäftsordnungsausschuß (Ersatzmitglied)

den Gesundheitsausschuß (Mitglied)

Zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt

den Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft (Mitglied)

Austritt am 11. 11. 1994

den Sozialausschuß (Mitglied)

den Unterrichtsausschuß (Ersatzmitglied)

Austritt am 11. 11. 1994

den Wirtschaftsausschuß (Ersatzmitglied)

Austritt am 11. 11. 1994

Berichterstatter über

ein Bundesgesetz, mit dem das Bankwesengesetz geändert wird **600** 60

ein Bundesgesetz, mit dem das Mutterschutzgesetz 1979 und das Eltern-Karenzurlaubsgesetz geändert werden **601** 43

Redner in der Verhandlung über

das Tabakgesetz **601** 61–62

die Vereinbarung gemäß Art. 15 a B-VG über eine Änderung der Vereinbarung gemäß Art. 15 a B-VG über die Krankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 1991 bis einschließlich 1994, ein Bundesgesetz über die Errichtung des Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds, ein Bundesgesetz, mit dem das Krankenanstaltengesetz geändert wird, und ein Bundesgesetz, mit dem die finanzielle Beteiligung der Träger der sozialen Krankenversicherung am Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds geregelt wird **602** 40–42

die Exekutionsordnungs-Novelle 1995 **603** 50

ein Bundesgesetz, mit dem das Umweltförderungsgesetz – UFG geändert wird **603** 173

ein Bundesgesetz, mit dem das Krankenanstaltengesetz geändert wird, und ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über natürliche Heilvorkommen und Kurorte geändert wird **605** 28

ein Bundesgesetz, mit dem das Straßenbenützungsgesetz und das Umsatzsteuergesetz 1994